

Bürgerversammlung des 7. Stadtbezirkes am 15. 11. 2019

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Anbringung eines Verkehrsspiegels in der Johann-Clanze-Str.

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

siehe Anlage

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen

☒ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt



Tiefgarage umfaßt 240 Stellplätze.

mündet

auf die

Joh.-Clanze-Straße.

Nachdem sich leider auch hier auf beiden Seiten der Straße eine ununterbrochene Schlange von Autos befindet, ist die Sicht bei der Einfahrt auf die Joh.-Clanze-Straße gleich Null! Eigentlich dürfte man diese Einfahrt ohne die Hilfe einer zweiten Person überhaupt nicht machen. Aber die Mehrzahl der Autos ist ja nur mit 1 Person besetzt, so daß man sich nur im wörtlich zu nehmenden Schneckentempo Zentimeter für Zentimeter auf die Straße vorschieben kann um sich den andern Verkehrsteilnehmern wenigstens zu zeigen, in der Hoffnung, daß diese dann ihre Geschwindigkeit verringern oder gar ganz anhalten.

Ein unhaltbarer Zustand und äußerst gefährlich.

Diese Gefahr könnte allerdings recht einfach – und billig – beseitigt werden, indem man auf der gegenüberliegenden Straßenseite einen Spiegel aufstellt.

Weil ich meine, daß nicht immer erst etwas Schlimmes passieren muß, bevor Abhilfe geschaffen wird, stelle ich deshalb folgenden **Antrag**:

Der Wohnungseigentümer-Gemeinschaft

möge die Erlaubnis erteilt werden, auf der der Tiefgaragen-Ausfahrt gegenüberliegenden Seite der Joh.-Clanze-Straße einen Spiegel aufstellen zu lassen, so daß die aus der Tiefgarage ausfahrenden Personen den Verkehr auf der Joh.-Clanze-Straße nach beiden Seiten einsehen können.